

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 29 (1936)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Das grösste Geschäftshaus der Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Wahrzeichen des Welthandels. Bewunderung einflössend steht der mächtige Geschäftsbau da. Schiffe können das Haus auf dem Wasserwege erreichen. Im Vordergrund ist eine aufklappbare Brücke, die aufgezogen wird, wenn Dampfer oder Schleppkähne durchfahren wollen.

DAS GRÖSSTE GESCHÄFTSHAUS DER WELT.

Dieses prächtige Handelsgebäude Chicagos dient dem Grossverkauf von Waren. Seine vielen tausend Räume enthalten die Büros und Ausstellungen von unzähligen Fabrikvertretern und Kaufleuten. Alle nur erdenklichen Waren werden hier gehandelt, Rohprodukte und Fertigwaren: Getreide, Fleisch, Gewebe, Porzellan, Metall, Automobile, Lokomotiven, Wolkenkratzer und ganze Ländereien, ja, überhaupt alles, was sich verkaufen lässt. Fieberhaftes Leben wogt während der Geschäftsstunden in diesem Hause. Berge von Postsachen gehen alltäglich ein und aus. Die Geschäfte, die hier Tag für Tag abgeschlossen werden, entscheiden unzählige Schicksale. Je nach dem erzielten Preis werden Vermögen gewonnen oder verloren. Ein solches Handelszentrum

spinnt seine Fäden über alle Länder und Meere der Erde. Auch der Name „Switzerland“ wird in diesem Hause jeden Tag oft genannt, geschrieben und telegraphiert.

Der gehetzte Osterhase. Aus der französischen Schweiz ist uns untenstehende Zeichnung zugeschickt worden. Sie stellt auf lustige Art den jeweiligen Ostag in den Jahren 1929 bis 1937 dar. — Ostern fällt jedes Jahr auf einen andern Tag, weil das Fest nach dem Mond bestimmt wird. Der Ostertag ist immer der erste Sonntag nach dem Vollmond, der auf den Frühlingsanfang (21. März) folgt. Er kann frühestens am 22. März und spätestens am 25. April sein.

